



Der Mann mit der scharfen Zunge ist da

Schon als Pfortner in der TV-Serie „Kanzleramt Pforte D“ hat Lothar Bölck kein Blatt vor den Mund genommen. Nun zeigt er am Sonntag, dem 25. Oktober, in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse), dass seine Zunge noch immer scharf ist. Sein aktualisiertes Programm heißt „Endspiel mit Verlängerung“. Jedes Ende beginnt, wenn der Beginn endet. Wenn man das Vorspiel verliert, erreicht man das Endspiel nicht. So lautet das Reglement. Doch wir spielen munter weiter drauflos. Wir sind aber nicht mehr dabei. Lothar Bölck, der Louis de Funès unter den deutschen Kabarettisten, ist ins Endspiel gekommen. Wird es einen Gewinner geben? Stehen wir mit einem Bein im Abseits oder im Jenseits? Wer mehr von Lothar Bölck hören möchte, sollte am 25. Oktober nach Neustadt (Dosse) kommen. Beginn ist 15 Uhr.

Text: WS, Foto: Agentur

☛ Karten können unter www.olafs-werkstatt.de oder unter Tel. 033970/14423 bestellt werden. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

De Herr

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Wat, Kirl, wat seggst? – Wat föllt Di in?
Du willst de Herr in 't Hus hier sin?
Nu kiek, dit ward jo ümmer netter ...
Dj jöckt wurmöglich dull Din Ledder!
Wat, Herr in 't Hus? - Dit 's doch tau vel!
Glieks kriegst Du wat mit'n Bessenstehl!
So schriet den Snieder Flick sin Wiew
un rückt ehr'n Kirl dicht up dat Liew.
De kriegt dat Bewern in de Glieder –
't was man son lütt behenden Snieder!
Ja, Mudding, ja, Du hest jo recht!
Du büst de Herr - ick hev nix seggt!
Indem kümmt nu ein Kurgast rin,
un wiel de Lüd' stets höflich sin,
grüßt hei mit fründlich Wurt un Mienen:
Guten Tag, Herr Flick, wie geht es Ihnen?
Dei öwer seggt: Sei irren sick ...
da, mine Fru, dat is Herr Flick!
Martha Müller-Grähler (*1876)



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH		Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
WG „Elbstrom“ e. G.		Tel. 0 38 77/95 22 59
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		Tel. 0 38 76/61 32 31
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90	Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen	19322 Wittenberge	Fax 0 38 77/56 57 36

Jugend, Musik und biblische Geschichten

Adonia-Musical wieder in Wittenberge

WITTENBERGE. „Talentierte Teenager und eine junge, peppige Live-Band auf der Bühne: Mit dem Musical 'Treffpunkt Brunnen' erwartet das Publikum wieder ein ganz besonderes Event!“, versprechen die Veranstalter. Am Donnerstag, dem 22. Oktober, um 19.30 Uhr im Kultur- und Festspielhaus in Wittenberge wird es den jungen Mitwirkenden mit ihrer Kreativität und Energie sicher gelingen, das Publikum zu begeistern.

Der Inhalt des Musicals „Treffpunkt Brunnen – Jesus und die Frau aus Samarien“ handelt von menschlichen Abgründen. Verstoßen, verachtet, ausgegrenzt: Inmitten dieser Verzweiflung, bahnt sich eine unerwartete Begegnung an, bei der die Frau am Brunnen keinen blassen Schimmer hat, wer da auf sie wartet. Eine vermeintlich unspektakuläre Unterhaltung, die eine riesige Veränderung nach sich zieht und das Leben eines ganzen Dorfes auf den Kopf stellt. Mit packender Musik, tiefen Emotionen und bewegenden Spielszenen nimmt „Treffpunkt Brunnen“ mit auf eine Reise voller Schmerz, Hoffnung und radikaler Veränderung.

70 junge Mitwirkende, vorrangig aus Berlin und Brandenburg, präsentieren die brand-

neuen Songs, humorvolle Theaterszenen, überraschende Choreografien und eine moderne Geschichte mit Tiefgang.

Im Jahr 2001 wurde zum ersten Mal ein Adonia-Musicalcamp durchgeführt. Seither wächst die musikalische Jugendarbeit in großen Schritten. Inzwischen nehmen mehr als 4500 Kinder und Jugendliche an einem der über 70 Camps teil. Adonia ist eine unabhängige christliche Jugendorganisation, die eng mit Kirchen zusammenarbeitet. Die Arbeit wird durch Teilnehmerbeiträge, Spenden und den freiwilligen Sammlungen in den Konzerten finanziert. Die Aufführung in Wittenberge wird das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ fördern.

WS

☛ Der Eintritt ist frei, allerdings sind Gratiskarten aus der Stadtinfo Wittenberge nötig. Zum Ende des Konzerts wird es möglich sein, mit einer freiwilligen Spende zur Kostendeckung beizutragen.

Das Adonia-Musical „Treffpunkt Brunnen“ thematisiert menschliche Abgründe und ihre Überwindung.
Foto: Simon Leimbeck



Begegnungen im Fahrradsattel

Mit Pedalkraft durch sechs Bundesländer – Ines Kahrens liest im StadtLabor Perleberg

PERLEBERG. Rund 1000 Kilometer, 20 Tage unterwegs und zahlreiche Begegnungen am Wegesrand: Ines Kahrens hat sich im Sommer 2024 einen lang gehegten Wunsch erfüllt und ist allein mit dem Fahrrad durch sechs Bundesländer gereist. Am Donnerstag, dem 8. Oktober, erzählt sie ab 19 Uhr im Perleberger StadtLabor von ihren Erlebnissen.

Ihre Tour führte von Salzwedel unter anderem durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen. Unterwegs begegnete sie ver-

trauten Orten aus ihrer Vergangenheit ebenso wie neuen Landschaften, historischen Städten und Menschen, die ihre Reise auf besondere Weise geprägt haben. Einen besonderen Blick hat Ines Kahrens auf Stadtgeschichte, Architektur und Denkmalschutz. Viele Jahre war sie in der Salzwedeler Stadtverwaltung tätig und beschäftigte sich dort mit der Entwicklung des historischen Stadtkerns. Diese Erfahrung prägt auch ihre Beobachtungen unterwegs.

Bei der Lesung im StadtLabor gibt sie persönliche Einblicke in

ihre Reise und berichtet von besonderen Orten und überraschenden Begegnungen auf einer langen Tour im Fahrradsattel. Ergänzt wird der Abend durch Fotografien, die Kahrens während ihrer Reise aufgenommen hat.

Bereits ab 18.30 Uhr sind Gäste eingeladen, bei Wein und kleinen Snacks anzukommen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei. Wein und Snacks werden auf Spendenbasis angeboten.



Ines Kahrens reiste mit dem Rad durch sechs Bundesländer.
Fotos: Ines Kahrens



☛ Der Reisebericht ist vorab bei der Urania erhältlich: Tel. 03901/27733, E-Mail: urania_saw3@gmx.de

WS

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport:
0331/1 92 22

Apotheken:
0800/0 02 28 33

Frauen in Not:
03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker:
0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring:
116 006

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:
116 117
Augenärzte:
0331/98 22 98 98
Kinderärzte:
01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst:
0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge, Perleberg,
Bad Wilsnack und
Plattenburg

Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6
dorina.konert@maz-online.de

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge

Telefon: 0331/620 49 154
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Andrea Domin

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter
maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter